

Neumünster

Italienischer
Folkmusiker Manuel
Bellone spielt auf

NEUMÜNSTER Ein italienischer Folkmusiker gastiert am Sonnabend, 9. April, ab 20.30 Uhr in der Kneipe am Fürstthof: Manuel Bellone, der im Rahmen seiner Europa-Tournee in Paris, London und Palermo auftritt, macht auch einen Abstecher nach Neumünster. Der Musiker war früher Mitglied der Rockband „Licks & the Melody Makers“ und startete 2013 seine Solokarriere. Seine ersten veröffentlichten Songs sind beeinflusst von amerikanischen Musikern wie Bob Dylan, Gram Parsons und Joan Baez, aber auch von Gillian Welch und Ryan Adams. Mit seinem im Herbst 2015 veröffentlichtem Album „Light from the grave“ geht er nun auf Europa-Tournee. Manuel wurde in Meran geboren und schrieb im Alter von 14 Jahren seine ersten eigenen Songs – ein Mix aus traditionellem Americana mit afrikanischen Beats und Gypsy-Musik. Der Eintritt ist frei. *vaq*



Manuel Bellone tritt heute auf seiner Europa-Tournee in Neumünster auf. GABRIELLA RICCIARDI

Das Theater wurde zur Fernsehkulisse

Der Norddeutsche Rundfunk zeichnete in Neumünster zum vierten Mal seine Satire-Sendung „Intensiv-Station“ auf

NEUMÜNSTER Kuriose Gäste, witzige Sprüche und Live-Musik: Am Sonntag zeichnete der Norddeutsche Rundfunk seinen satirischen Monatsrückblick „Intensiv-Station“ im Theater der Stadthalle auf. 500 Besucher waren live dabei – und die mussten sich zunächst einmal in Geduld üben. Wegen der freien Platzwahl war Schlangestehen angesagt. Vermeintliche Vordrängler ernteten böse Blicke, aber am Ende hatte jeder seinen Platz erhalten und die gute Laune war wieder hergestellt.

Einige wenige Plätze in den ersten Reihen blieben sogar frei. Und leere Sitze funktionieren im Fernsehen natürlich gar nicht, deshalb hatte zunächst die Aufnahmeleiterin Angelika Lützkendorf ihren Auftritt auf der Bühne. Als es auf ihre Anfrage hin nicht genug Freiwillige gab, die von der Empore in die ersten Reihen wechseln wollten, ließ sie die Zuschauer einfach aufrücken.

Dann kam Moderator Axel Naumer auf die Bühne, der den weiteren Ablauf erklärte. „Wir zeichnen für die Radio- und für die Fernsehsendung auf, deshalb benötigen wir zwei Anfänge“, erklärte er. Und noch einen wichtigen Hinweis gab er mit auf den Weg: „Wenn Sie sich während der Aufzeichnung mal nicht sicher sind, ob es lustig ist – es ist.“ Der Monat März sei zwar nicht so toll gewesen, aber man habe sich die witzigen Dinge herausgepickt, darunter die Abneigung des türkischen Präsidenten Erdogan gegen deutsche Satire und die Flüchtlingskrise. Um die ersten Lacher mit der Kamera einzufangen, wurden die ersten Gäste schon mal vorgestellt.

Schallendes Gelächter hatte insbesondere Hans-Hermann Thielke in sei-



Die Verwandlungskünstlerin Antonia von Romatowski schlüpfte am Sonntagabend gekonnt in die Rollen von Bundeskanzlerin Angela Merkel (Foto), AfD-Chefin Frauke Petry und Linke-Chefin Sahra Wagenknecht. FOTOS: STEINHAUSEN (2)

ner Rolle als Ex-Postbeamter auf seiner Seite. Er erzählte zunächst von seinem Ford Fiesta, in den ein Marder eingezogen war, weshalb sein Auto zum Naturschutzgebiet erklärt wurde.

Kabarettist HG Butzko war mit dabei, Kabarett-Ikone Lisa Fitz und Antonia von Romatowski, die nicht nur Kanzlerin Angela Merkel mimte, sondern auch AfD-Chefin Frauke Petry und Linke-Chefin Sahra Wagenknecht. NDR-Redakteur Stephan Fritzsche schlüpfte in die Rolle von Oberpfleger Fritzschen-

sen, der sich um den auf der „Intensiv-Station“ liegenden bayrischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer kümmerte. Der hatte jedoch eine Obergrenze für sein Krankenzimmer eingeführt.

Weiterhin präsentierte Fritzsche die „Tönende Wochenschau“ im Stil der 50er-Jahre mit kuriosen O-Tönen zu aktuellen Geschehnissen aus Politik, Wirtschaft und Showbusiness. Gegen 22 Uhr wurden Show und Aufzeichnung mit Deutschlands neuer Nationalhymne mit dem Titel „Wir schaffen das“ be-



Kabarett-Ikone Lisa Fitz sang und musizierte im Theater für ihr Neumünsteraner Publikum.

endet, dargeboten von Antonia von Romatowski als Bundeskanzlerin. Den Hintergrundgesang übernahmen der Moderator und die Gäste des Abends.

Das Publikum spendete wie geübt tosenden Applaus. Es war bereits das vierte Mal, dass die „Intensiv-Station“ in Neumünster aufgezeichnet wurde. NDR-Info hatte die Radiosendung bereits gestern Abend ausgestrahlt. Im NDR-Fernsehen ist die „Intensiv-Station“ am Donnerstag, 7. April, ab 23.30 Uhr zu sehen. *sen*